

FINANZBERICHT 2024

BOS DEUTSCHLAND e.V.

Die indonesische *BOS Foundation (BOSF)* bildet zusammen mit den internationalen BOS-Partnerorganisationen die größte Primatenschutzorganisation der Welt. Ende Dezember 2024 hatte die *BOSF* 355 Orang-Utans in zwei Rehabilitations- und Auswilderungsstationen auf Borneo in ihrer Obhut. *BOS Deutschland* unterstützt die *BOSF* und ihre Ziele durch Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung in Deutschland, durch Beratung bei der Projektumsetzung sowie durch das aktive Einwerben von Spendengeldern.

Im Zuge ihrer Rechenschaftspflicht erstellt die indonesische *BOSF* jährlich einen geprüften Jahresabschluss, der aber zum Zeitpunkt unserer Veröffentlichung noch nicht vorlag. Sobald die Wirtschaftsprüfung bei der *BOSF* abgeschlossen ist, werden wir die Zahlen als Ergänzung auf unserer Webseite veröffentlichen.

MITTELHERKUNFT UND MITTELVERWENDUNG VON *BOS DEUTSCHLAND*

Die nachfolgenden Darstellungen zeigen die Erträge und Aufwendungen von *BOS Deutschland* für die Jahre 2022 bis 2024 (Tabelle 1) sowie die detailliertere Aufstellung der Erträge und Aufwendungen/Spartenrechnung 2024 (Tabelle 2). *BOS Deutschland* hat sich verpflichtet, die ethischen Grundsätze im Spendenwesen in Deutschland zu wahren und zu fördern und den ordnungsgemäßen, treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle sicherzustellen.

Die untenstehende Aufstellung (Tabelle 1) zeigt, dass die gesamten Erträge im Dreijahresvergleich deutlich gestiegen sind (+13,32 Prozent). Im Jahr 2024 sind die Erträge im Vorjahresvergleich gesunken (-9,90 Prozent). Im Dreijahresvergleich (+19,81 Prozent) konnten die Ausgaben deutlich gesteigert werden.

Im Dreijahreszeitraum sind die Spendeneinnahmen (ohne Erbschaften) inklusive der Zuweisungen der Geldauflagen durch Amtsgerichte leicht gestiegen. (+7,27 Prozent).

Ein Sondereffekt im Jahr 2023 waren die außerordentlich hohen Erbschaftszahlungen in Höhe von 966.280 Euro. Im Jahr 2024 wurden *BOS*

Deutschland, Zuwendungen aus Erbschaften in Höhe aus 511.037 Euro zugewiesen.

Im Bereich öffentliche Mittel wurden in 2024 insgesamt durch das *Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)*, der *Beratung und Projektförderung für private Träger in der Entwicklungszusammenarbeit (BENGO)* und dem *Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)* 114.427 Euro zugewiesen.

Im Jahr 2024 konnte *BOS Deutschland*, trotz der negativen finanziellen Auswirkungen aufgrund des Ukraine-Krieges, zahlreiche Neuspenderinnen und Neuspender begrüßen. Leider haben weiterhin überdurchschnittlich viele Spender und Spenderinnen aufgrund der gestiegenen Lebenshaltungskosten, ihre Spende vorübergehend eingestellt. Aufgrund der hervorragenden Arbeit der *BOS Foundation* einer intensiven Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sehr guter Teamarbeit und nicht zuletzt all der ehrenamtlichen Unterstützung, war diese stabile Entwicklung der finanziellen Einnahmen möglich (Tabelle 1 und Tabelle 2).

Die stabile Entwicklung der Spendeneinnahmen, Zuweisungen aus Geldauflagen und Erbschaften der zurückliegenden drei Jahre hat es uns ermöglicht, die Aufwendungen im selben Zeitraum deutlich zu erhöhen. Es ist außerordentlich erfreulich, dass die direkten Aufwendungen für die Unterstützung aller Projekte auf Borneo im Dreijahreszeitraum deutlich gestiegen sind (+30,81 Prozent). Die Ausgaben für Bildungs- und Aufklärungsarbeit sind zurückgegangen (-8,50 Prozent). Die Aufwendungen für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising sowie Spenderbetreuung (+10,32 Prozent) als auch die Ausgaben für Verwaltung und Organisation (+10,38 Prozent) sind gestiegen.

Für unsere Kooperationspartner sind langfristige Finanzplanungen entscheidend. In 2024 bestand weiterhin sehr große Sorge bei allen Partnern wie sich aufgrund der politischen Lage in der Ukraine und der pandemischen Auswirkungen die Einnahmen- und Kostensituation entwickelt. Unsere BOS Partner leiden deutlich unter zurückgehenden Einnahmen. Die Herausforderung von sinkenden Einnahmen und steigenden Kosten wird die BOS Familie weiterhin begleiten. Im Jahr 2024 konnte die Höhe der Projektmittel deutlich über 2 Millionen gehalten werden. Insgesamt wurden 2.158.219 Euro an die Kooperationspartner für die Durchführung der lokalen Projekte überwiesen.

Seit Oktober 2019 kooperiert BOSD mit dem *Rhino and Forest Fund e.V.*. Ziel der Kooperation ist die Entstehung von Wildtierkorridoren durch den Rückkauf und die Aufforstung von Palmölplantagen in Sabah (Malaysia/Borneo). In den Jahren 2023 und 2024 wurde in Tabin ein

Forschungsprojekt mit Kamerafallen durchgeführt. Damit soll nachgewiesen werden, dass die neuen Korridore von Tieren genutzt werden und welche Arten die Korridore vor allem annehmen. Seit Mai 2024 hat der RFF die Aktivitäten im Silabukan-Schutzwaldreservat um ein neues Projekt erweitert – diesmal im südwestlichen Teil Silabukans. Hier konnten weitere 26 Hektar illegal gerodeter Flächen für Ölpalmenplantagen identifiziert und bei den Behörden angemeldet werden. Die schnelle Intervention beim Entdecken solcher illegalen Plantagen ist sehr wichtig, da sonst das bestehende Naturschutzgebiet immer weiter fragmentiert wird. Ziel ist es, in solchen Fällen gemeinsam mit den lokalen Behörden sozialverträgliche Lösungen zu finden. Seit Beginn der Kooperation wurden 2.300 Hektar gefährdeter Wald gerettet. 65 Hektar Plantagen wurden erworben und Flächen von 67 Hektar werden stetig renaturiert. In 2024 wurden 130.750 Euro an den *Rhino and Forest Fund e.V.* überwiesen.

An die *Masarang Foundation* in Indonesien wurde 130.700 Euro überwiesen. Die *Masarang Foundation* von Dr. Willie Smits gegründet, wurde finanziell sehr hart durch die Covid-19 Pandemie getroffen. Durch die Projektmittel konnten erneut ausstehende operative Ausgaben gezahlt werden.

Das Projekt 6593 „Aufbau von Resilienz durch regenerative Landwirtschaft in Sabah, Malaysia“ konnte mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) am 1. April 2023 starten. Bei dem zweijährigen Projekt wird ein Ansatz verfolgt, der noch von keinem Akteur in Sabah durchgeführt wurde. In Kooperation

mit der Organisation *Wild Asia* werden die Prinzipien der regenerativen Landwirtschaft für die Ölpalme erforscht und die Erkenntnisse werden gemeinsam mit Bäuerinnen und Bauern direkt umgesetzt. Im Jahr 2024 wurden für dieses Projekt finanzielle Mittel in Höhe von 54.671 Euro bereitgestellt.

Mit unserem indonesischen Kooperationspartner *BOSF* verpflichtet sich *BOS Deutschland* jährlich mit einer Vereinbarung (Project Support Agreement - PSA) festgelegte Beträge zu überweisen. Sachspenden sind in 2024 erfolgt.

Die Weiterleitung von Projektmitteln an die *BOSF* wurde für nachfolgende Projekte verwendet:

Nyaru Menteng: 1.069.041 Euro

Samboja Lestari: 306.407 Euro

HQ Bogor: 172.113 Euro

Mawas: 148.578 Euro

Kehje Sewen: 25.000 Euro

BMZ/Bengo: 120.958 Euro

Die *BOS-Schutzzentren Samboja Lestari (Ostkalimantan)* und *Nyaru Menteng (Zentralkalimantan)* dienen vor allem der Rettung verwaister junger Orang-Utans und ihrer Rehabilitation für eine spätere Auswilderung. *BOS* befreit in Zusammenarbeit mit dem indonesischen *Umwelt- und Forstministerium und den lokalen Naturschutzbehörden (BKSDA)* illegal gefangen gehaltene und verwaiste Orang-Utans. Ende 2024 lebten in den *BOS-Schutzzentren* 355 Orang-Utans: 243 in *Nyaru Menteng (Zentral-Kalimantan)*, 112 in *Samboja Lestari (Ost-Kalimantan)*. 5 Orang-Utans wurden in 2024 gerettet, davon konnten zwei Tiere direkt in sichere Regenwaldgebiete umgesiedelt werden. 6 rehabilitierte Orang-Utans konnten in 2024 in die Schutzwälder ausgewildert werden. Auf dem Gelände des neuen *Nyaru Menteng* entstehen sieben Schutzinseln, auf denen in Zukunft bis zu 21 nicht auswilderbare Orang-Utans einziehen dürfen. Auf insgesamt 3,7 Hektar werden die Tiere hier in einer halbnatürlichen Umgebung ein großes Maß an Freiheit genießen und natürliche Verhaltensweisen ausleben können. 2024

wurde am Bau mehrerer Inseln gearbeitet, auf denen jeweils zwei bis drei Orang-Utans eine neue Heimat finden werden.

Außerdem kümmert sich *BOSF* um 75 Malaienbären, die in *Samboja Lestari* in großzügigen Freigehegen leben. Im 1.764 Hektar großen Wald von *Samboja Lestari* wurde in den zurückliegenden Jahren auf einer Teilfläche illegal Kohle abgebaut. *BOS* ist dagegen – auch auf rechtlichem Weg – vorgegangen. Nun wird ein Teil des zerstörten Waldes mit Mitteln der *Deutschen Postcode Lotterie* aus 2023 mit einheimischen Baumarten wieder aufgeforstet werden. Das Projekt wurde in 2024 fortgesetzt.

In *Mawas* (Zentralkalimantan), in dem mit etwa 2.550 Tieren eine der größten wilden Orang-Utan-Populationen lebt, beteiligt sich die *BOSF* zudem an der Renaturierung degradierter Torfmoorwälder. Im Jahr 2024 wurden die bereits gesetzten Jungbäume auf den Lebenswald-Aufforstungsflächen gepflegt. Zukünftig wird die

Pflegezeit sechs statt bisher drei Jahre durchgeführt. Die Kombination aus fortschreitendem Klimawandel, extremer Trockenzeit und dem El-Niño-Phänomen führen auf Borneo regelmäßig zu größeren Waldbränden. Über Wochen waren die Mitarbeiter in Mawas im Dauereinsatz. Im Dezember 2024 erhielt BOS die Finanzierungszusage durch die *Deutsche Postcode Lotterie* für die Finanzierung von rund zwei Kilometer neue Brandschutzwege.

Mit Unterstützung durch das *Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)*, der *Beratung und Projektförderung für private Träger in der Entwicklungszusammenarbeit (BENGO)* startete im August 2022 erstmals ein umfassendes Projekt zur „Umweltbildung an Grund- und Sekundärschulen im Schutzgebiet Mawas in Zentral-Kalimantan“. Das Projekt 4179 wird anteilig durch das BMZ über BENGO mit einer Laufzeit von 28 Monaten (01.08.2022 – 30.11.2024) gefördert. Im Jahr 2024 setzen die Projektschulen mit Unterstützung von BOS den Umweltbildungsunterricht an sieben Grund- und Mittelschulen im Distrikt Kapuas fort. Im Jahr 2024 wurden für dieses Projekt finanzielle Mittel in Höhe von 109.327 Euro bereitgestellt.

Das Projekt 4011 „*Partizipative Rehabilitierung von Torfmoorwäldern im Mawas-Gebiet auf Borneo, Indonesien*“ wird mit einer Laufzeit von 36 Monaten seit dem 01.09.2021 gefördert. Es sollen gemeinsam mit den Gemeinden Mangkatip und Sungai Jaya, lokalen Regierungsbehörden und wissenschaftlichen Institution Das Projekt konnte 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Innerhalb der dreijährigen Laufzeit wurden wichtige Fortschritte im Bereich Wiederaufforstung, nachhaltige Lebensgrundlagen und gemeinschaftsbasierter Naturschutz erzielt, ausgewählte Flächen degradiertes

Torfmoorwälder im Gebiet des Ex-Mega-Reis Projektes Mawas auf Borneo rehabilitiert werden. Im Jahr 2024 wurden für dieses Projekt finanzielle Mittel in Höhe von 11.631 Euro bereitgestellt.

Unser 86.000 Hektar großes Projektgebiet *Kehje Sewen* – „Wald der Orang-Utans“ in der Sprache der Dayaks – liegt im Nordwesten von Ostkalimantan. Dank der Konzession konnten bisher 118 rehabilitierte Orang-Utans aus *Samboja Lestari in Kehje Sewen* erfolgreich angesiedelt werden. Die 2009 von der BOSF gegründete Waldschutzfirma *PT.RHOI (Restorasi Habitat Orang-Utan Indonesia)* ist zuständig für weitere Konzessionsgenehmigungen in Zentralkalimantan, um den Lebensraum für rehabilitierte Menschenaffen abzusichern. In diesem Gebiet erfolgen weiterhin regelmäßige Monitorings der bereits ausgewilderten Orang-Utans. Die Monitoring Teams tragen durch ihre Datenerhebungen der Flora und Fauna dazu bei, die Biodiversität in Kehje Sewen zu erhalten.

In Deutschland trägt der Verein durch seine Öffentlichkeitsarbeit sowie durch Bildungsarbeit in den Schulen dazu bei, auf die vielfältigen Ursachen für die Zerstörung des Regenwalds hinzuweisen. Damit soll einer breiten Öffentlichkeit verstärkt bewusst gemacht werden, dass und wie der Lebensraum der Orang-Utans nachhaltig gesichert werden kann. Neben Vorträgen in Schulen und Kindergärten, unserem Bildungskoffer und unser Online-Bildungskanal möchten wir Schülern und Schülerinnen durch unsere Lehrmaterialien alltagsnah zeigen, welche globalen Auswirkungen ein erhöhter Papierkonsum auf die Umwelt und den Alltag der Menschen hat und mit welchen einfachen Mitteln eine Orang-Utan freundliche Lebensweise gelingen kann. Diese Materialien stehen den Schulen kostenfrei zur Verfügung. Um die

individuellen Kommunikationspräferenzen der jüngeren Zielgruppen zu berücksichtigen, werden verstärkt die sozialen Medien genutzt, um über die Notsituation der Menschenaffen aufzuklären.

Die Ausgabenquote für Verwaltung und Organisation ist im Drei-Jahresvergleich auf 8,55 Prozent zurückgegangen. Es ist gelungen, durch höhere Einnahmen und eine stabile Kostenentwicklung im Bereich Verwaltung und Organisation. Effiziente Verwaltungsprozesse bei gleichzeitig hoher Qualität und persönlicher Ansprechbarkeit sind uns, den Spenderinnen und Spendern sehr wichtig. Die gestiegenen Gesamtkosten in diesem Bereich sind ausschließlich durch die Erhöhung von Sachkosten entstanden. Durch die allgemein gestiegenen Preise haben zahlreiche Dienstleister deutlich die Gebühren für Ihre Services erhöht. Auch die

notwendige Umstellung der Datenbank auf einen Cloud Dienstleister hat die Sachkosten um pro Jahr erhöht. Im Bereich Spenderbetreuung und -werbung sowie allgemeiner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde stetig in den letzten Jahren investiert. Diese Investitionen haben sich gelohnt. Trotz steigender absoluter Ausgaben hat sich der Ausgabenanteil für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising und Spenderbetreuung auf 13,47 Prozent im Drei-Jahresvergleich reduziert. Auch in diesem Bereich haben zahlreiche Dienstleister, Preiserhöhungen durchgeführt, die zu gestiegenen Sachkosten geführt haben. Die Ausdehnung digitaler Fundraisingmaßnahmen, die intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie gezielte Kampagnenarbeit zusammen mit Partnerorganisationen werden weiter fokussiert, nicht zuletzt, weil weltweit die Spendenaufkommen für den Schutz der Orang-Utans weiterhin rückläufig sind. Die Verwaltungs- und Werbungsquote beträgt 22,02 Prozent.

Tabelle 1:

BOS DEUTSCHLAND - ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN 2022 BIS 2024 IN EURO

| | 2022 | 2023 | 2024 |
|---|------------------|------------------|------------------|
| Summe Erträge | 2.833.652 | 3.564.097 | 3.211.224 |
| Internationale Zusammenarbeit & Projekte | 1.787.391 | 2.546.264 | 2.288.270 |
| Öffentlichkeitsarbeit & Kampagnen | 157.767 | 139.701 | 144.361 |
| Spenderbetreuung und -werbung & allgemeine PR & Öffentlichkeitsarbeit | 391.653 | 420.348 | 432.058 |
| Verwaltung & Organisation | 248.465 | 255.561 | 274.256 |
| BOS-Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb | 33.426 | 26.875 | 41.009 |
| Vermögensverwaltung | 57.877 | 20.280 | 26.967 |
| Summe Aufwendungen | 2.676.578 | 3.409.030 | 3.206.921 |

BOS Deutschland – Einnahmen und Ausgaben (Spartenrechnung) 2024

Die nachfolgende Übersicht zeigt detailliert die Erträge und Aufwendungen von *BOS Deutschland* für 2024. Die Erträge werden aufgegliedert in die unterschiedlichen Arten von Spendererträgen und sonstige Einnahmen. Die Aufwendungen sind unterteilt in Personal- und Sachaufwendungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Güter. Diese Kosten werden unterschiedlichen Sparten zugeordnet (Verwaltung, Spenderbetreuung und -werbung sowie allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Zusammenarbeit und Projekte auf Borneo, BOS-Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und Öffentlichkeitsarbeit / Kampagnen, Vermögensverwaltung).

Die gesamten Erträge sind 2024 im Vergleich zu 2023 um 9,90 Prozent gesunken. Im selben Zeitraum sind die Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr 2023 um 5,92 Prozent gesunken. Das Jahresergebnis vor Steuern von *BOS Deutschland* beträgt 4.303,13 Euro zum 31.12.2024. Die gesamten Spendeneinnahmen inklusive Geldauflagen sind im Vergleich zu 2023 um 7,17 Prozent zurückgegangen. In 2024 haben Patenschaften und Adoptionen mit 29,61 Prozent einen bedeutenden Anteil an den Spendeneinnahmen. Diese sind im Vorjahresvergleich um 1,33 Prozent leicht gesunken. Die allgemeinen und projektgebundenen Spenden umfassen 38,79 Prozent der Spendenmittel. Diese sind im Vorjahresvergleich um 29,86 Prozent deutlich gestiegen. In 2024 wurde 114.427 Euro durch öffentliche Zuwendungsgeber bewilligt. Die Höhe aus der Zuweisung von Erbschaften im Jahr 2024 beträgt 511.037 Euro.

Die Einnahmen aus den Förder- und Mitgliedsbeiträgen sind im Vergleich zum Vorjahr um 5,26 Prozent leicht zurückgegangen und

betragen 4,19 Prozent der Spendeneinnahmen im Jahr 2024. Die Einnahmen aus den Geldauflagen sind stabil und tragen zum Gesamtergebnis mit 6,94 Prozent bei.

BOS Deutschland hat 353 Mitglieder und 841 Fördermitglieder zum Stand 31.12.2024.

Die Einnahmen des Projekts *Lebenswald* auf www.lebenswald.org sind im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen (-15,40 Prozent) und tragen zum Gesamtergebnis der Spendeneinnahmen mit 3,47 Prozent bei. Transparent und interaktiv können Spenderinnen und Spender miterleben, wie die Renaturierung eines Ökosystems im Torfmoorgebiet von Mawas gelingen kann. Durch den Bau von Staudämmen und die gezielte Aufforstung des Gebietes soll der Lebensraum für eine Vielzahl bedrohter Tierarten erweitert werden.

Die Einnahmen im Bereich Vermögensverwaltung betragen 22.890 Euro. Diese Einnahmen sind im Jahr 2024 ausschließlich Mieterträge und Zinseinnahmen. Ausgaben in diesem Bereich sind zum Beispiel Friedhofs- und Gerichtsgebühren sowie Aufwendungen für die ererbten Immobilien.

Dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb werden vor allem Einnahmen aus unseren Shops (v.a. Shirts und Hoodies und Kalender) zugeordnet. Umsätze in Höhe von 46.528,77 Euro konnten in diesem Bereich erzielt werden.

Unsere Arbeit im Jahr 2024 war unverändert durch die politische Lage in der Ukraine und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen auf große Teile der Bevölkerung geprägt. Verstärkte Kündigungen von Patenschaften aufgrund finanzieller Schwierigkeiten haben sich auf die Spendeneinnahmen ausgewirkt. Gleichzeitig ist es weiterhin deutlich zeit- und kostenintensiver Neuspender und Neuspenderinnen zu gewinnen.

Die Ausgaben im Bereich Cloud- und Datenbankkosten sind in erheblichem Umfang fixe Kosten. Kosten für Domain, Hosting und Website umfassen die Betreuung und Entwicklung der Website orangutan.de und lebenswald.org sowie dazugehöriger Schnittstellen oder PlugIns.

Die Raum-, Lager- und Instandhaltungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben.

Die Ausgaben für Reisen und Projektbesuche sind gestiegen. In 2024 konnten erneut die Projekte in Indonesien und Malaysia besucht werden. Ein Teil der Reisekosten nach Indonesien ist durch öffentliche Fördermittel finanziert.

Im Bereich Onlinemaßnahmen wird verstärkt durch die Nutzung digitaler Kanäle auf die Not-situation der Primaten aufmerksam zu machen. Die digitalen Angebote und Informationsveranstaltungen berücksichtigen die individuellen Kommunikationspräferenzen unserer Spenderinnen und Spendern sowie Interessierten. Ein weiterer Grund sind die Ansprache von Neuspenderinnen und Neuspendern insbesondere für die ausschließlich digitale und interaktive Spendenmöglichkeit Lebenswald. Mit Kampagnen zum Thema Orang-Utan und Regenwaldschutz, gezielter Pressemitteilungen und begleitenden Onlinemaßnahmen wie Google

Grants/Ads und Meta Ads soll unsere Arbeit zielgruppenspezifischer verbreitet werden.

Die Weitergabe der gestiegenen Kosten unserer Dienstleister für Website, Schnittstellen, Datenbank hat die digitale IT-Infrastruktur verteuert. In 2024 konnten diese Kosten stabil gehalten werden. Die fixen Transaktions- und Zahlungsgebühren sowie Papier, Druck und Porto haben ebenso zu erhöhten Sachkosten im Bereich der Spendergewinnung und -betreuung geführt. Eine Maßnahme ist die Verstärkung der zielgruppenspezifischen Ansprache und Berücksichtigung der individuellen Kommunikationspräferenzen. Fortbildungskosten sind vor allem durch den gemeinsamen Teamretreat im April 2024 entstanden. Auf diesem Retreat geht es neben der fachlichen und persönlichen Entwicklung auch um Fragen hinsichtlich der nachhaltigen Zukunftsfähigkeit des Vereins. Die Verwaltungsquote beträgt 8,55 Prozent. Der Anteil für allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Werbemaßnahmen und Spenderbetreuung an den Gesamtausgaben 2024 beträgt 13,47 Prozent.

Im Bereich Bildungsarbeit und Kampagnen wurde erneut verstärkt über den Umgang mit Orang-Utans in Zoos als auch über eine der großen Ursachen des globalen Artenschwundes, den Wildtierhandel aufgeklärt. In Zusammenarbeit mit dem *Jane Goodall Institut Deutschland e.V.* und der *Berggorilla & Regenwald Direkthilfe e.V.* fand eine besondere Veranstaltung statt, um gemeinsam – Hand in Hand – unterschiedliche Perspektiven auf den Artenschutz zu beleuchten. Denn nur durch Zusammenarbeit können diese Herausforderung bewältigt werden. Drei Fachleute aus verschiedenen Disziplinen berichteten über die komplexen Wechselwirkungen zwischen Klimawandel und

Artenschutz. Insgesamt nahmen rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Veranstaltung teil.

Vorträge und gemeinsame Aktionen in Kindergärten, Schulen und öffentlichen Einrichtungen, ob Deutschland oder Österreich sind für die Bildungsarbeit weiterhin von großer Bedeutung. Zusätzlich werden jüngere Zielgruppen via *Youtube* Bildungskanal und via *TikTok* gezielt über Orang-Utans und Artenschutz aufzuklären. Insbesondere auf den Social Media Plattformen werden zahlreiche nicht artgerechte Bilder von Orang-Utans gezeigt. Daher

wurde die Aufklärungsarbeit vor allem über Ursachen und Auswirkungen von Arten- und Regenwaldvernichtung auf den Plattformen weiter verstärkt.

Unsere Vision bleibt:

Wir sind überzeugt, dass wir jetzt alle Verantwortung übernehmen müssen für das Überleben der Orang-Utans und des indonesischen Regenwaldes.

Gemeinsam kämpfen wir dafür, dass die Orang-Utan Population wächst, der Regenwald auf Borneo in seiner Artenvielfalt erhalten bleibt und Mensch und Klima davon profitieren.

Wir möchten uns bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken für zahlreiche Ideen, fachliche Expertise, kritische Gespräche und vor allem auch für die notwendige finanzielle Unterstützung unserer Projekte.

**Tabelle 2:
ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN 2024**

ERTRÄGE 2024 (alle Angaben in Euro)

| Spendeneinnahmen | |
|---|------------------|
| Lebenswald | 104.254 |
| Allgemeine und projektgebundene Spenden | 1.166.724 |
| Patenschaften / Adoptionen | 890.686 |
| Förder- und Mitgliedsbeiträge | 126.302 |
| Erbschaften | 511.037 |
| Geldauflagen | 208.726 |
| Öffentliche Institutionen | |
| Zuwendungen | 114.427 |
| Sonstige Einnahmen | |
| BOS-Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb | 46.529 |
| LFZG Erstattung | 17.843 |
| Erträge & Auflösung von Rückstellungen | 1.806 |
| Vermögensverwaltung | |
| Erträge | 22.890 |
| Erträge gesamt | 3.211.224 |

| AUFWENDUNGEN 2024 | GESAMT | INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT / PROJEKTE BORNEO | BILDUNGSARBEIT / KAMPAGNEN ÖFFENTLICHKEIT | SPENDENBETREUUNG & -WERBUNG, ALLGEMEINE PR | VERWALTUNG / ORGANISATION | VERMÖGENS- VERWALTUNG / ERBSCHAFT | WIRT. GB inkl.BOS- SHOP |
|---|------------------|---|---|--|------------------------------|---|-------------------------------|
| Personalaufwand | | | | | | | |
| Löhne und Gehälter | 398.015 | 94.090 | 65.062 | 139.188 | 94.307 | 0 | 5.368 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung/ Unterstützung | 103.109 | 24.375 | 16.855 | 36.058 | 24.431 | 0 | 1.391 |
| Beiträge an die Berufsgenossenschaft | 5.392 | 1.275 | 881 | 1.886 | 1.278 | 0 | 73 |
| Abschreibungen | | | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens / Sachanlagen | 94.350 | 0 | 20.875 | 20.875 | 42.750 | 9.850 | 0 |
| Direkte Projektmittelweiterleitung | | | | | | | |
| BOSF Projekte / Kooperationspartner | 2.158.219 | 2.158.219 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aufwendungen | | | | | | | |
| Mailing- & Druckkosten | 51.498 | 0 | 3.113 | 47.142 | 790 | 0 | 454 |
| Porto & Logistikkosten | 46.965 | 0 | 3.610 | 31.430 | 7.940 | 0 | 3.985 |
| Domain-,Hosting, Website (fix / var.) | 30.339 | 0 | 0 | 29.391 | 0 | 0 | 948 |
| Onlinemaßnahmen | 36.183 | 0 | 9.046 | 27.137 | 0 | 0 | 0 |
| Fortbildungskosten | 4.862 | 93 | 0 | 2.359 | 2.211 | 0 | 200 |
| Raumkosten, Instandhaltung, Lager | 55.753 | 0 | 13.938 | 13.938 | 27.319 | 0 | 558 |
| Cloud- und Datenbankkosten (fix/var.) | 37.967 | 0 | 0 | 0 | 37.967 | 0 | 0 |
| Reise- & Bewirtungskosten | 14.045 | 10.220 | 508 | 138 | 2.675 | 0 | 504 |
| Presse- & Medien | 47.048 | 0 | 10.472 | 36.576 | 0 | 0 | 0 |
| Beratungs- & Prüfungskosten, Beiträge | 11.047 | 0 | 0 | 0 | 11.047 | 0 | 0 |
| Kampagnen, Events, Social Media | 34.274 | 0 | 0 | 34.274 | 0 | 0 | 0 |
| Gebühren Zahlungsverkehr | 26.918 | 0 | 0 | 11.666 | 14.366 | 127 | 759 |
| Übrige Aufwendungen | 25.091 | 0 | 0 | 0 | 7.174 | 16.991 | 926 |
| Material wirtschaftl. Geschäftsbetrieb | 25.844 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 25.844 |
| Aufwendungen gesamt | 3.206.921 | 2.288.270 | 144.361 | 432.058 | 274.256 | 26.968 | 41.009 |
| Jahresergebnis vor Steuern | 4.303 | | | | | | |

Alle Angaben in Euro